



JAHRESBERICHT
2023

REGION WEILHEIM | REGION TÖLZ | REGION MIESBACH



Ein Unternehmen der
Lebenshilfe-Kreisvereinigungen
Bad Tölz-Wolfratshausen,
Weilheim-Schongau und Miesbach



Wir sind ein anerkannter
Ausbildungsbetrieb der
IHK München und Oberbayern



ISO 9001
Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/ms-zert



AZAV
Trägerzulassung
Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung
www.tuev-sued.de/ms-zert

Redaktionelle Anmerkungen



Dieses Symbol steht für Texte in Leichter Sprache. Um die Verständlichkeit für Menschen mit Behinderungen zu erhöhen, sind die Inhalte der jeweiligen Texte zusammengefasst und vereinfacht geschrieben.

Wir bemühen uns um eine gendergerechte Sprache. Sollte der Verständlichkeit halber die männliche Form verwendet worden sein, sind stets alle Geschlechter gemeint.

Inhalt

Vorwort

1. Die Oberland Werkstätten GmbH

Mitarbeitende mit Behinderungen im Überblick	6
Historie der Ein- und Austritte der Mitarbeitenden mit Behinderungen	6
Angestellte Mitarbeitende im Überblick	7
Betriebszugehörigkeit fest angestellte Mitarbeitende	7
Interessantes	8

2. Highlights 2023

10

3. Mitbestimmung

Werkstttenrat	14
Frauenbeauftragte	16
Betriebsrat	18

4. Menschlich. Kompetent. Vielfältig.

Im Fokus: Oberland Impuls	20
Im Fokus: Oberland Firmenintegriert	22
Im Fokus: Oberland Arbeitsassistenz	24
Im Fokus: Aus den Regionen	26

5. Nachhaltigkeit

Umwelt und Soziales: Soziales Miteinander mit Umweltgedanke?	28
Wissenswertes	30

6. Das Unternehmen Oberland Werkstätten GmbH – Zahlen & Fakten

Wirtschaftliche Eckwerte – das Wirtschaftsjahr 2023	32
Wissenswertes	36
Gesellschafter der GmbH	38
Stammkapital	38
Verwaltungsrat	38
Mitgliedschaften	38



Oliver Gosolits,
Geschäftsführer

Die Oberland Werkstätten haben
das 50. Firmen-Jubiläum im Jahr 2023 gefeiert.

In allen Regionen wurde das Jubiläum gefeiert.

Im Jahr 2024 gibt es Veränderungen.



Oberland Impuls und Oberland Arbeitsassistenz
ziehen im Herbst von Polling nach Weilheim.

Die Schreinerei in Gaißach zieht in das
ehemalige Gebäude der Wäscherei.

Dort zieht auch der Werksverkauf hin.

Herzlichen Dank für die großartige Arbeit
und Unterstützung im letzten Jahr.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 war für die Oberland Werkstätten GmbH ein ganz Besonderes: Das 50. Firmenjubiläum wurde in allen drei Regionen gebührend gefeiert. Von der Einweihung unseres neuen Impuls Gebäudes in Geretsried über den Festakt im Waitzinger Keller in Miesbach bis hin zu den Tagen der offenen Tür in den Betriebsstätten – für jeden Geschmack war etwas dabei, um ein halbes Jahrhundert Oberland Werkstätten zu würdigen.

Im laufenden Jahr gibt es anstehende Veränderungen: Oberland Impuls, unser Arbeitsangebot für Menschen mit seelischen Erkrankungen, wird von Polling nach Weilheim umziehen. An der Paradeisstraße wurde ein geeigneter Standort gefunden, an den auch das Angebot Oberland Arbeitsassistenz wechseln wird. Durch den Umzug bieten wir unseren Mitarbeitenden eine bessere öffentliche Anbindung und damit Mobilität sowie eine flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit.

Auch in der Region Tölz geht es auf zu neuen Ufern. Wir entwickeln unseren Holzbereich weiter und ziehen im Herbst in das Gebäude der ehemaligen Wäscherei. Mit einem attraktiven Werksverkauf und modernen Arbeitsplätzen in der Schreinerei stellen wir uns für die Zukunft auf und wollen dadurch einen inklusiven und erlebbaren Austausch schaffen.

Unser Erfolg jedoch beruht auf dem Vertrauen unserer Kunden und Partner sowie dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden und des angestellten Personals. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Engagement!

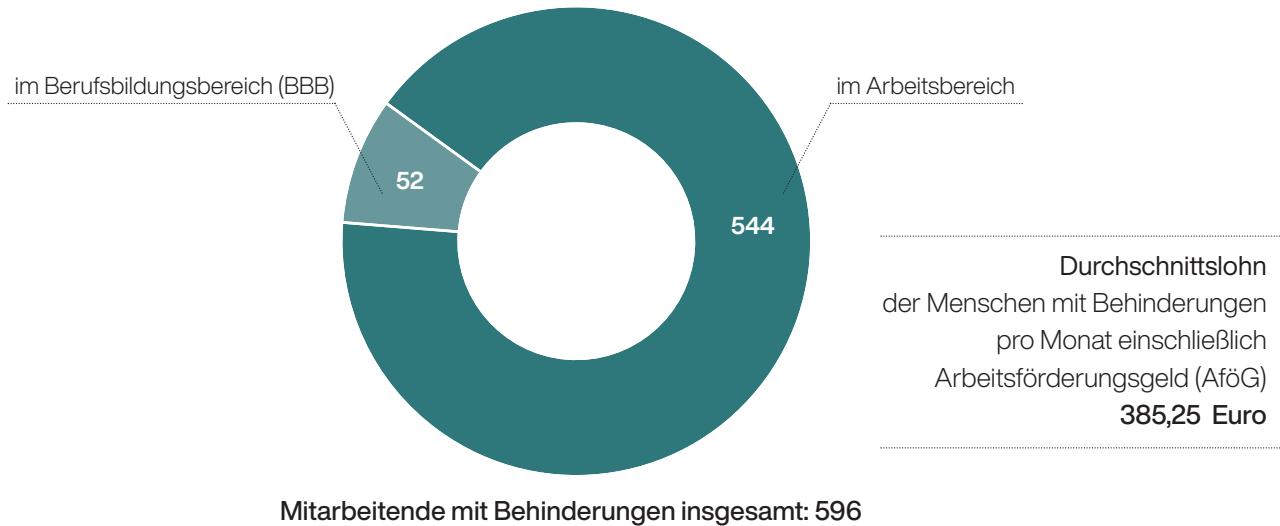
Ihr



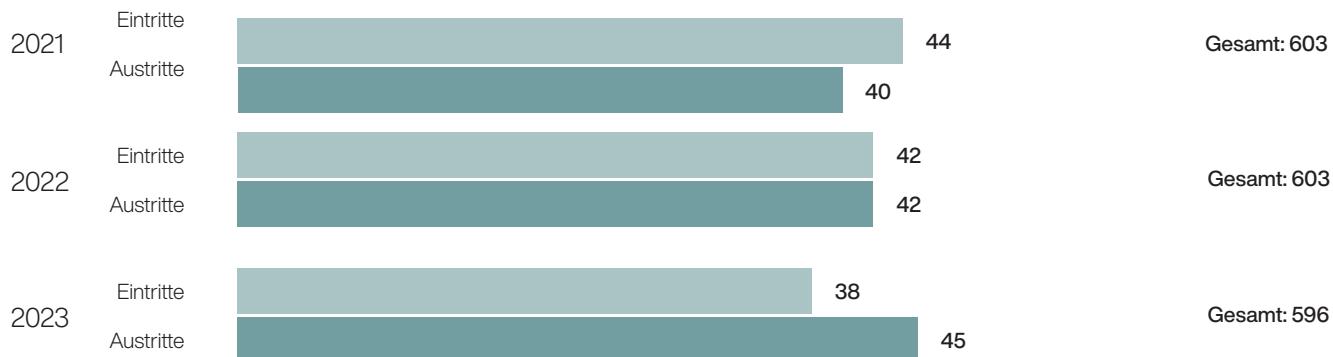
Oliver Gosolits
Geschäftsführer

Die Oberland Werkstätten GmbH

Mitarbeitende mit Behinderungen im Überblick

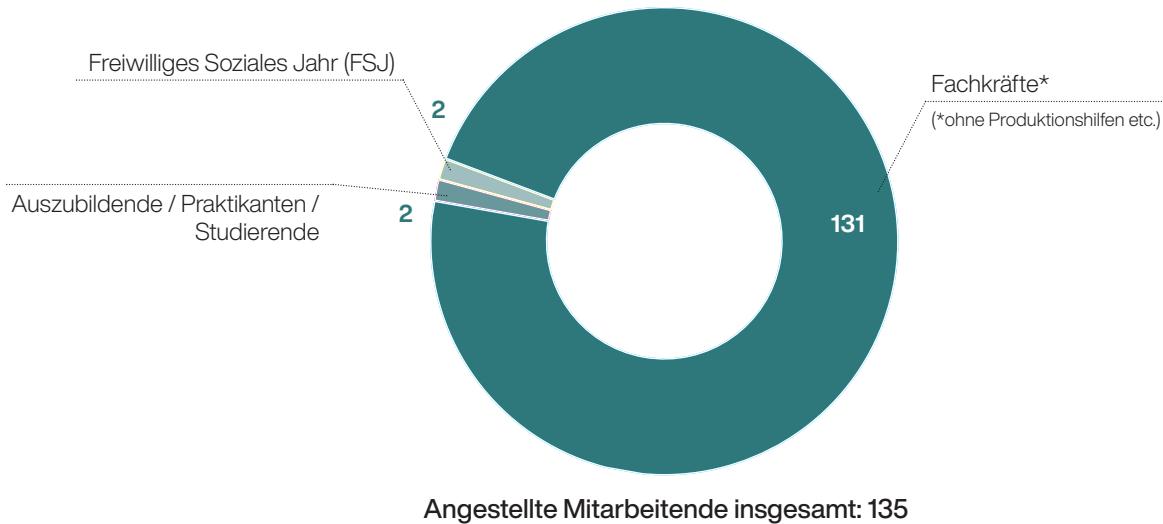


Historie der Ein- und Austritte der Mitarbeitenden mit Behinderungen

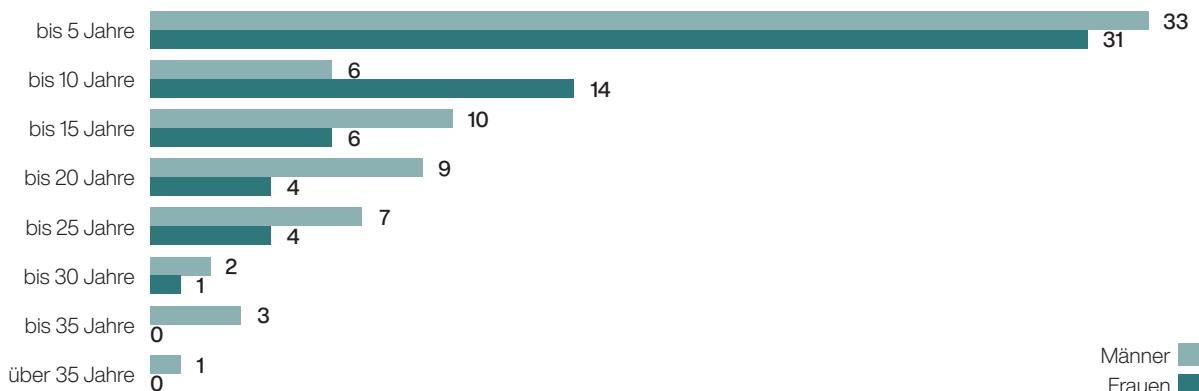


Die Oberland Werkstätten GmbH

Angestellte Mitarbeitende im Überblick



Betriebszugehörigkeit fest angestellte Mitarbeitende



Interessantes

... rund **435 Kubikmeter Massivholz** eingekauft und zu Eigenprodukten, Grabkreuzen und Industrie-Holzverpackungen verarbeitet haben?!



**„Hätten Sie gedacht,
dass wir im
Jahr 2023 ...“**

... knapp **100 Gartengarnituren** hergestellt haben?!

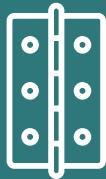


... rund **60 Kilometer Aluminiumdraht** in der Region Weilheim zu Griffen gefertigt haben?!



Interessantes

... rund **7.500 Meter Scharnierband** zu Kistenscharnieren in der Region Weilheim verarbeitet haben?!



**„Hätten Sie gedacht,
dass wir im
Jahr 2023 ...“**

... **27 Kubikmeter Kunststoffabfälle** zur Herstellung von Granulat an eine Kunststoffspritzerei geliefert haben?!



... über **10.000 Brezen** ausgegeben und **2.200 Kilo Kartoffeln** zu Beilagen verarbeitet haben?!



Highlights

2 0 2 3 --- JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI

Die **Special Olympics Winterspiele Bayern 2023** fanden an Sport- & Veranstaltungsstätten in Bad Tölz, Lenggries und Schäftlach statt. Da war es klar, dass wir die Winterspiele vor der eigenen Haustür ganz besonders unterstützt und unsere Athleten vor Ort angefeuert haben. Egal, ob Schneeschuhlaufen, Langlauf, Nordic Walking oder Eisstockschießen – zahlreiche Teilnehmende der Oberland Werkstätten haben ihre persönlichen Bestzeiten und Siege gefeiert.



JANUAR



FEBRUAR

Am 22. Februar lud die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Tölz zum **ersten Wirtschaftsfrühstück 2023** ein. Die Oberland Werkstätten waren ebenfalls vertreten und hatten die Möglichkeit, andere Unternehmen branchenübergreifend kennenzulernen. Im Mittelpunkt stand dabei die Vorstellung der „Oberland Arbeitsassistenz“ mit ihren Angeboten. Ein Mitarbeitender der OLW hat über „BÜWA“ bei der Firma Moralt einen Arbeitsplatz erhalten und ist seit über zwei Jahren glücklich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt.

Der **Neubau für Oberland Impuls** wurde am 31. März offiziell eingeweiht. Im Anschluss besuchten hunderte Menschen die Arbeitsbereiche im Haupthaus und nutzten den **Tag der offenen Tür** in Geretsried. Bei Führungen, der Live-Band „Rolli-Gang“ und vielen kulinarischen Highlights trafen sich alte Bekannte und viele Interessierte. Unsere Mitarbeitenden zeigten voller Elan ihre Arbeitsbereiche.



MÄRZ

Highlights

JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER --- 2023

APRIL

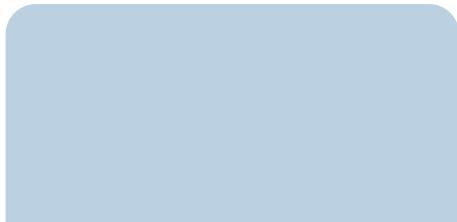


Am 27. April feierten rund hundert geladene Gäste den **Festakt „50 Jahre Oberland Werkstätten GmbH“** im Waitzinger Keller in Miesbach. Neben den Ehrengästen Sozialministerin Ulrike Scharf, Bezirkstagspräsident Josef Mederer und Lebenshilfe Bayern-Vorsitzende Carolina Trautner kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unserer Kunden und Partner nach Miesbach. Sie trafen auf unsere Mitarbeitenden sowie zahlreiche weitere Vertretungen unserer Partner aus Politik, Verwaltung und anderen Einrichtungen.

Unzählige Gäste waren dabei, als unsere Betriebsstätten in Polling am 12. Mai ihre Tore für Besucher zum **Tag der offenen Tür** öffneten. Auf dem weitläufigen Gelände gab es vieles zu entdecken: Porträt-Ausstellung, Foodtruck, Live-Band, Kinderprogramm und ein buntes Treiben im Freien und den offenen Arbeitsbereichen. Die Führungen waren sehr gut besucht und unsere Mitarbeitenden stellten währenddessen ihre Arbeitsbereiche vor. Ein rundum gelungener Nachmittag zum 50-jährigen Jubiläum der Oberland Werkstätten.



MAI



JUNI



Am 28. Juni haben 87 Teilnehmende der Oberland Werkstätten beim **Alpenland Firmenlauf in Geretsried** wieder alles gegeben und einmal mehr gezeigt, dass Barrieren nur in Köpfen existieren. Wir stellten unter den 2.400 Teilnehmenden das drittgrößte Unternehmensteam. Nach dem Lauf war die abschließende Siegerehrung mit Verleihung des Pokals der krönende Abschluss. So setzen wir Inklusion in Bewegung!

Highlights

2 0 2 3 --- JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI

Das Miesbacher Team wurde für seine Vorbereitungen und Mühen mit einem traumhaften Sommertag belohnt. Mehr als 500 Gäste waren am 7. Juli beim **Abend der offenen Tür** mit großem Rahmenprogramm mit Live-Musik, Hüpfburg, Fotobox, und vielem mehr dabei. Kulinarisch war einiges geboten: Burger, Wraps, Popcorn, Zuckerwatte und allerlei Getränke an der Bar. Alle Führungen waren sehr gut besucht und ermöglichen den Besuchern einen Einblick in die Arbeitsbereiche. Absoluter Höhepunkt: Das OPEN AIR KINO im Innenhof.



JULI

AUGUST



Das junge Unternehmen **PUSH Components** ist seit Sommer 2023 Kunde in Miesbach. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Bike-Produkte zu entwickeln, die es so noch nicht auf dem Markt gibt. Das PUSHrack System wurde 2021 herausgebracht und ist der kleinste Fahrrad-Heckträger der Welt für Camper. Dank der verschiedenen Trägersysteme lässt sich jedes Fahrrad sicher transportieren. Wir unterstützen PUSH Components von einfachen bis komplexen Montage-tätigkeiten bis hin zur Logistik und Versandvorbereitung.

Beeindruckt von der Vielfalt der Arbeitsangebote und mit einem offenen Ohr für aktuelle Themen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen zeigte sich **Landtagspräsidentin Ilse Aigner** bei ihrem Besuch in Miesbach. Zusammen mit anderen Gästen aus der Politik besichtigte sie verschiedene Arbeitsbereiche und diskutierte anschließend im Rahmen eines sozialpolitischen Dialogs mit Mitarbeitenden, Regionalleitung und Geschäftsführung.



SEPTEMBER

Highlights

JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER --- 2023

OKTOBER



„Zeig mir deine Arbeit, ich zeig dir meine!“ – so lautet das Motto der **Aktion „Schichtwechsel“**, an der die Oberland Werkstätten wieder teilgenommen haben. Unter anderem besuchte der Auszubildende Felix Fischer von der Firma Stöger Automation Senel Özbek aus der Metallverarbeitung in Gaißach – und umgekehrt. Beide hatten sichtlich Spaß und freuten sich über den Austausch.

Die Oberland Werkstätten engagieren sich für eine offene und diverse Arbeitsumgebung, in der jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter geschätzt und respektiert wird – ganz unabhängig von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion und sexueller Identität. Daher sind wir stolz darauf, die Charta der Vielfalt unterzeichnet zu haben. Denn bei uns steht die menschliche Vielfalt im Mittelpunkt unseres Miteinanders. Die **Charta der Vielfalt e.V.** ist die größte Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Diversity in Unternehmen und Institutionen in Deutschland.



NOVEMBER

DEZEMBER



Im Advent waren die Oberland Werkstätten am **Lenggrieser Kripperlweg** mit einem selbst entworfenen und gestalteten Kripperl aus Holz und Naturmaterialien dabei. Sechs Mitarbeitende mit Behinderung aus dem Arbeitsbereich Holz der Region Tölz errichteten gemeinsam mit den Gruppenleitungen und einer Praktikantin das Kunstwerk, das mit dem 3. Preis prämiert und durch den Lenggrieser Bürgermeister ausgezeichnet wurde. Bestaunen konnte man das Kripperl im Schaufenster der „Kräuterhexe“.

Christine Sack (rechts),
Werkstattratsvorsitzende
der Region Miesbach,
zusammen mit
Elisabeth Kienel (links),
2. Vorsitzende der
Werkstatträte Deutschland



Christine Sack ist Vorsitzende des Werkstatt-Rates in Miesbach.
Sie hat sich mit den Werkstatt-Räten Deutschland getroffen.

Gemeinsam haben sie über die Löhne in der
Werkstatt gesprochen.

Wohn-Heim-Bewohnern bleibt meistens nicht mehr Geld übrig,
wenn sie einen höheren Lohn bekommen.

Das muss sich ändern.

Staatliche Zuschüsse sollten höher werden.

Mitbestimmung



Werkstattrat

Entgeltsystem auf dem Prüfstand

Der Werkstattrat besteht aus Vertretern unserer Mitarbeitenden aus allen drei Regionen. Er setzt sich für die Kolleginnen und Kollegen ein und vertritt diese gegenüber der Führungsebene. Alle vier Jahre wird der Werkstattrat neu gewählt. Im vergangenen Jahr haben sich die Werkstatträte mit dem Entgeltsystem auseinandergesetzt. Christine Sack, Werkstattratsvorsitzende der Region Miesbach, nahm dafür an einem Treffen der Werkstatträte Deutschland (WRD) teil.

Wie stehen die Werkstatträte zum Entgeltsystem in den Werkstätten? Sind sie zufrieden mit Ihrem Lohn?

Die Werkstatträte wünschen sich mehr Geld, sind sich aber bewusst, dass eine Lohnerhöhung vor allem bei in Wohngemeinschaften lebenden Menschen mit Behinderungen nicht unbedingt dazu führt, dass diese mehr Geld in der Tasche haben.

Wenn Sie einen höheren Lohn bekommen, haben Sie dann auch mehr Geld übrig?

Bei unseren Mitarbeitenden, die zuhause wohnen, ist es der Fall, dass sie bei einer Erhöhung mehr Geld zur Verfügung hätten. Andere leben im Wohnheim und würden davon eher nicht profitieren.

Was würden Sie vorschlagen, damit sich das Entgeltsystem verbessert? An welchen Stellschrauben müsste man drehen?

Dem Werkstattrat ist bewusst, dass die Werkstatt aufgrund der finanziellen Gegebenheiten hier wenig Spielraum hat. Der Werkstattlohn müsste durch staatliche Zuschüsse deutlich erhöht werden, so dass die Mitarbeitenden nicht mehr auf Grundsicherung angewiesen sind. Es wäre wünschenswert, wenn alle Leistungen aus einer Hand – zum Beispiel durch die Werkstatt – gezahlt werden und nicht von verschiedenen Stellen kommen, wie es derzeit der Fall ist. Außerdem müsste eine Lösung für Wohnheimbewohner gefunden werden, so dass diesen auch wirklich mehr Geld zur Verfügung steht.

Mitbestimmung

Frauenbeauftragte



Von Frauen für Frauen in den Oberland Werkstätten

In jeder Region der Oberland Werkstätten GmbH gibt es Frauenbeauftragte, die sich um die Anliegen ihrer Kolleginnen kümmern. Genau wie der Werkstattrat werden auch sie alle vier Jahre neu gewählt. Sogenannte Unterstützerinnen begleiten die Frauenbeauftragten in ihrem Amt. Peggy Breunung ist Frauenbeauftragte in der Betriebsstätte Gaißach der Region Tölz und arbeitet in der Holzbearbeitung.

Seit wann sind Sie Frauenbeauftragte und welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich bin seit 2021 Frauenbeauftragte. Ich finde es schön, dass Kolleginnen bei Problemen zu mir kommen können und wir zusammen nach Lösungen suchen. Mir ist wichtig, dass meine Kolleginnen wissen, dass es mich als Frauenbeauftragte gibt und sie sich immer an mich wenden können.

Welche Aktionen gab es im Jahr 2023 für die Mitarbeiterinnen? Was genau wurde gemacht?

Wir machen immer anlässlich des Welt-Frauentages eine Aktion. 2023 hatten wir ein großes

Frauen-Frühstück organisiert, das sehr gut angekommen ist und viele Kolleginnen waren da. Auch viele Frauen des angestellten Personals sind gekommen, was sehr schön war. Wir machen auch regelmäßige Fortbildungen und tauschen uns mit unserer Unterstützerin zu aktuellen Themen aus. Man bekommt auch immer wieder interessante Literatur zugeschickt, die wir gemeinsam besprechen. Natürlich haben wir auch unsere regelmäßigen Sprechstunden im Betrieb.

Wie wird das Amt der Frauenbeauftragten in der Region Tölz angenommen?

Das ist unterschiedlich. Zu den Sprechstunden kommen oft weniger Kolleginnen. Im Werkstatt-Alltag wird man öfter mal angesprochen, weil manche Themen kurzfristig auftreten, wenn gerade keine Sprechstunde ist. Zu den Aktionen kommen sehr viele Kolleginnen und genießen dann die Zeit und das Angebot. Wenn es keine Frauenbeauftragten gäbe, würde den Kolleginnen etwas fehlen. Ich denke daher schon, dass wir ein wichtiges Amt erfüllen!



Peggy Breunung
arbeitet seit September
2009 in der Betriebsstätte
Gaißbach und ist seit Januar
2024 im Arbeitsbereich
der Holzbearbeitung tätig.
Davor war sie viele Jahre
in der Wäscherei

Peggy Breunung ist Frauen-Beauftragte in
der Betriebs-Stätte Gaißbach.



Sie arbeitet im Holz-Bereich und hat davor in
der Wäscherei gearbeitet.

Jede Mitarbeiterin kann sich an Peggy Breunung wenden.

Sie hilft bei Problemen und Sorgen und sucht nach einer Lösung.

2023 gab es ein Frauen-Frühstück zum Welt-Frauen-Tag.



Der Betriebsrat der Oberland Werkstätten GmbH v.l.n.r. Katrin Viereck, Markus Schober, Thomas Weigmann, Michael Hafenmayer, Alex Triebler, Frank Sommerschuh und Jeremias Nowotny

Die Oberland Werkstätten sind 2023
stolze 50 Jahre alt geworden.

Es sind viele neue Mitarbeitende
in die Oberland Werkstätten gekommen.

Der Betriebs-Rat lässt sich im Jahr 2024 fortführen,
um gut beraten zu können.

Der Betriebs-Rat hat sich regelmäßig mit dem Geschäfts-Führer
getroffen und ausgetauscht.

Der Betriebs-Rat dankt den Kolleginnen
und Kollegen für das Vertrauen.



Mitbestimmung



Betriebsrat

Gemeinsam geht es besser!

Wieder ist ein Jahr vorbei und die Oberland Werkstätten sind im Jahr 2023 stolze 50 Jahre alt geworden. Vielleicht hat man sich im Zuge dessen die Frage gestellt: Was bringen die nächsten 50 Jahre für die Oberland Werkstätten? Sicher ist, dass es keinen Stillstand gibt, sondern eine stetige Weiterentwicklung. Auch im Jahr 2023 gab es bei den Oberland Werkstätten neue Entwicklungen, die der Betriebsrat begleitet hat. So sind beispielsweise viele neue Kolleginnen und Kollegen an Bord gekommen, um das gesamte Team tatkräftig zu unterstützen. Denn gemeinsam geht doch bekanntlich vieles leichter von der Hand. Ein Ziel unserer Betriebsratsarbeit für das Jahr 2024 ist das Fortsetzen des Fortbildungsplans, um rechtlich auf dem aktuellen Stand zu bleiben und dadurch eine optimale Beratung anbieten zu können.

Austausch auf Augenhöhe

Der Betriebsrat war regelmäßig im guten Austausch mit der Geschäftsführung, um hier Planungen und Entwicklungen mit den Auswirkungen und Ergebnissen abzulegen. Dadurch konnte die Leitungsebene für die Bedarfe und Stimmungen des Teams sensibilisiert werden, was für eine reibungslose Zusammenarbeit wichtig ist. Diese Aufgabe wird uns mit dem Ziel weiterhin begleiten, gemeinsam mit der Geschäftsführung ein zukunftssicheres Unternehmen zu gestalten.

Der Vorsitzende des Betriebsrates Jeremias Nowotny sagt: „Für die Basis unserer Betriebsratsarbeit, nämlich das entgegengebrachte Vertrauen unserer geschätzten Kolleginnen und Kollegen, möchten wir uns herzlich bedanken! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Euch im Jahr 2024.“



Martin Pickl arbeitet seit
November 2022 beim
Gastroservice Miesbach

Wir bieten Menschen mit seelischen Erkrankungen
bei Oberland Impuls eine passende Arbeit an.

Man kann auch in andere Arbeits-Angebote der
Oberland Werkstätten wechseln.

Martin Pickel arbeitet seit November 2022
beim Gastro-Service Miesbach.

Das macht Martin viel Spaß und er wird immer sicherer
und lernt viel dazu.

Über Oberland Arbeits-Assistenz kann man ein Praktikum
auf dem allgemeinen Arbeits-Markt machen.

Die Arbeits-Assistenten helfen dabei.



Menschlich. Kompetent. Vielfältig.



Oberland Impuls | **Im Fokus**

Einmal Oberland Impuls, immer Oberland Impuls?

Es gibt Menschen mit seelischen Erkrankungen, die (zeitweise) nicht in der Lage sind, am allgemeinen Arbeitsmarkt erwerbstätig zu sein. Wir unterstützen diese Menschen und bieten unterschiedliche Tätigkeiten in einer stabilen sozialen Gemeinschaft bei Oberland Impuls an. Dabei fördern wir die beruflichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie die Teilhabe am Arbeitsleben. Gemeinsam entwickeln wir Zukunftsperspektiven und suchen nach einer idealen Arbeitssituation. Wenn man bei Oberland Impuls tätig ist, hat man natürlich die Möglichkeit in andere Angebote der Oberland Werkstätten zu wechseln.

Martin Pickl hat seine Chance ergriffen: Seit November 2022 ist er beim Gastroservice Miesbach tätig, bearbeitet hauptsächlich Lieferscheine und erfasst Ladehilfsmittel. „Ich wollte unbedingt diesen Schritt gehen und mit der Unterstützung meiner Kollegen klappt es auch sehr gut und wird immer besser“, erklärt der 40-Jährige. „Die Kontinuität meines Aufgabenfeldes und die Chance Neues zu probieren,

machen mir viel Freude. Ich gewinne immer mehr Sicherheit in meinem Handeln und profitiere auch privat davon. Aber das Wichtigste ist der positive Umgang mit meinen Kollegen, Vorgesetzten und auch den Fahrern“, erklärt Martin Pickl.

„Aufgrund seiner Vorerfahrungen im Bereich Bürotätigkeiten und seiner sozialen Kompetenzen schlugen wir Martin Pickl ein Praktikum beim Miesbacher Gastroservice vor. Nachdem dies erfolgreich verlaufen war, bot der Miesbacher Gastroservice Herrn Pickl einen integrierten Arbeitsplatz an“, erläutert Jobcoach Michael Menter von Oberland Arbeitsassistenz.

Meist kommt der Wunsch nach einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt von den Mitarbeitenden selbst. Ist ein Betrieb oder Unternehmen gefunden, wird ein zweiwöchiges Praktikum vereinbart, welches im besten Fall in einen integrierten Arbeitsplatz übergeht. Die Mitarbeitenden werden von der Arbeitsassistenz begleitet und können jederzeit wieder zurück zu Oberland Impuls wechseln.



Start der
Arbeitsgruppe bei
Avery Zweckform
im Jahr 2005



Barbara Jähnle,
36 Jahre, arbeitet
seit 2009 in der
firmenintegrierten
Gruppe bei Avery
Zweckform



Thomas Kreitner,
55 Jahre, ist seit
dem Start der
Arbeitsgruppe
dabei

Seit 2005 gibt es eine firmen-integrierte
Arbeits-Gruppe bei Avery Zweckform.

Dort arbeiten 19 Mitarbeitende in 2 Gruppen.

Einige Mitarbeitende arbeiten selbst-ständig
im Produktions-Bereich.

Es gibt ganz viele unterschiedliche Arbeiten wie:
Verpacken, Konfektionieren, Schrumpfen.

Das Reinigen der Besprechungs-Räume und
Hausmeister-Arbeiten gehören auch dazu.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Avery Zweckform
wird Mittag gegessen.



Menschlich. Kompetent. Vielfältig.



Oberland Firmenintegriert | **Im Fokus**

Inklusion nicht nur denken, sondern leben!

Genau das wünschen sich viele Mitarbeitende der Oberland Werkstätten. Mithilfe des Arbeitsangebotes Oberland Firmenintegriert machen wir das buchstäblich möglich und bieten Tätigkeiten in unserer Arbeitsgruppe beim Kooperationspartner Avery Zweckform (AZ), einem deutschen Büroartikelhersteller mit Sitz in Oberlaindern. Seit 2005 arbeiten Menschen mit Behinderungen vor Ort, die durch zwei Gruppenleitungen begleitet werden. Aktuell sind es 19 Mitarbeitende in zwei Gruppen, die in zwei Räumen verteilt sind. Einige arbeiten selbstständig und integriert im Produktionsbereich von AZ an Maschinen wie z. B. am Schrumpftunnel.

„Ich arbeite gerne bei Avery Zweckform in Oberlaindern, da ich mich hier wohlfühle“, erklärt Barbara Jahnel, die seit 2009 in der firmenintegrierten Gruppe arbeitet und mit Leib und Seele dabei ist. Es gibt unterschiedliche Tätigkeiten, die von den Mitarbeitenden mit Behinderungen ausgeführt werden. Dazu zählen diverse Verpackungsarbeiten,

Arbeiten am Schrumpfgerät oder der Ösmaschine, Konfektionierung von saisonabhängiger Ware sowie der Einsatz am Verpackungsband für Online-Bestellungen. Darüber hinaus übernehmen die Mitarbeitenden turnusmäßig Dienstleistungen im Verwaltungsbereich von Avery Zweckform wie die Bestückung der Besprechungsräume mit Getränken und frischem Geschirr, die Reinigung der Wasserspender, die Desinfektion von Türklinken und vieles mehr. Auch Hausmeistertätigkeiten wie beispielsweise die Gartenpflege werden gerne unterstützt.

„Wir essen gemeinsam mit den anderen Mitarbeitern von AZ in der Kantine zu Mittag und teilen uns auch die Umkleiden. Das macht mir Spaß, da wir so in Kontakt kommen und uns austauschen können“, sagt Thomas Kreitner, der seit dem Start der Arbeitsgruppe bei AZ im Jahr 2005 dabei ist. Durch die Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Arbeits- und Produktionsabläufe in regional ansässigen Unternehmen wird genau dieser Zwischenschritt zur Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vollzogen.



OLW-Mitarbeiter
Florian Doll (links)
mit dem Pollinger
Bürgermeister
Martin Pape



Florian Doll arbeitet in Teil-Zeit auf dem Friedhof in Polling.

Er kümmert sich um die Beete und um Gräber.

Seine Arbeit macht ihm viel Spaß.

Er arbeitet auch in den Oberland-Werkstätten in Polling.

Er wird von den Arbeits-Assistenten begleitet.

Menschlich. Kompetent. Vielfältig.



Oberland Arbeitsassistenz | **Im Fokus**

Ein starkes Team – Die Gemeinde Polling und Oberland Arbeitsassistenz

Eine Erfolgsgeschichte kann Oberland Arbeitsassistenz in der Region Weilheim verbuchen: OLW-Mitarbeiter Florian Doll ist seit Ende 2023 in Teilzeit bei der Gemeinde Polling angestellt. Seine Aufgabe: Er kümmert sich um die Pflege des Friedhofs der Gemeinde im Landkreis Weilheim-Schongau. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit, weil ich gerne draußen bin und gleich sehe, was ich geschafft habe“, so Herr Doll. Im Winter ist Schneeräumen angesagt, im Sommer stehen die Pflege des Friedhofs und der öffentlichen Beete im Vordergrund. Es wird auch mal ein Grab für eine Bestattung vorbereitet.

„Wenn bei der Gemeinde gerade kein Auftrag ansteht, unterstützt Herr Doll seine Kolleginnen und Kollegen in den Oberland Werkstätten“, so Arbeitsassistentin Sabine Congiu. Sie begleitet Herrn Doll und hat zusammen mit der Kirchenverwaltung Polling zunächst ein Praktikum organisiert. Schnell hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit passt.

Dann kam die Gemeinde Polling ins Spiel. „Wir haben das Angebot gemacht, Herrn Doll bei der Gemeinde zu beschäftigen. Wir sind sehr froh, dass das geklappt hat und wollen nicht mehr auf seine wertvolle Unterstützung verzichten“, so Bürgermeister Martin Pape.

Die Kooperation zwischen einer Gemeinde und Oberland Arbeitsassistenz zeigt die Vorteile einer Zusammenarbeit für die Arbeitgeber: Sie profitieren von hochmotivierten Mitarbeitenden, sie werden von unseren Fachkräften beraten und begleitet und es gibt verschiedene Arbeitsmodelle. Über Maßnahmen wie das Budget für Arbeit oder BÜWA (Begleiteter Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt) sind zudem eine Reihe von Förderungen möglich.

Die Mitarbeitenden
der Wäscherei



Die Wäscherei in Gaißach wurde geschlossen.

Die Mitarbeitenden arbeiten alle in anderen Arbeits-Bereichen.

Oder sie arbeiten bei Firmen in der Region.

In das Gebäude zieht im Jahr 2024 der Arbeits-Bereich Holz.

Im Arbeits-Bereich Holz arbeiten die Mitarbeitenden gerne.

Menschlich. Kompetent. Vielfältig.

Aus den Regionen | **Im Fokus**

Ende einer Ära und Neubeginn

Ein Meilenstein für die Oberland Werkstätten GmbH und besonders für die Region Tölz: Der Arbeitsbereich Wäscherei mit eigenem Standort in der Erlenstraße in Gaißach schloss seine Türen im Dezember 2023 nach knapp 30 Jahren. Das markierte das Ende eines besonderen Jahres für die Mitarbeitenden der Wäscherei, die Gruppenleitungen aber auch die Kunden und Partner.

Nach zahlreichen Gesprächen, vielem Ausprobieren und Praktika, haben alle Mitarbeitenden einen neuen Arbeitsplatz gefunden. Einige in den Arbeitsgruppen in den Betriebsstätten der Region Tölz, einige aber auch in firmenintegrierten Arbeitsgruppen wie bei Roche in Penzberg oder bei OPED in Oberlandern. Die Bereichs- und Regionalleitung verabschiedete sich von den Kunden und Partnern. Beim Abschiedsfest bedankten sich die Geschäftsführung und alle Verantwortlichen bei den Wäscherei-Mitarbeitenden für ihr Engagement über viele Jahre hinweg.

Doch nun wird es Zeit für einen Neubeginn: In die Räume in der Erlenstraße wird im Jahr 2024 der Arbeitsbereich Holz ziehen – inklusive neuem Werksverkauf für die Eigenprodukte der Oberland Werkstätten. Dann werden im umgebauten Gebäude Lohnaufträge und Eigenprodukte produziert, es wird gesägt, abgekantet, montiert und vieles mehr. Unter den Mitarbeitenden der Region Tölz ist der Arbeitsbereich Holz sehr beliebt – auch einige der Wäscherei-Mitarbeitenden werden dort ihren neuen Platz finden. Mit dem Umzug ins neue Gebäude können diese gefragten Arbeitsplätze zukunfts-fähig weiterentwickelt werden.

Erfahren Sie hier mehr über unseren Arbeitsbereich Holz und werfen Sie einen Blick in unser Produktportfolio.



Scanne mich!

Nachhaltigkeit

Umwelt und Soziales

Soziales Miteinander mit Umweltgedanke? Das geht!

Die Aufzucht von Gemüse dient nicht nur der Selbstversorgung mit frischen, nährstoffreichen Lebensmitteln, sondern trägt auch zu einer nachhaltigen und umweltschonenden Lebensmittelproduktion bei. Dieses Wissen galt es den Mitarbeitenden der firmenintegrierten Arbeitsgruppe bei Avery Zweckform zu vermitteln. Doch Theorie ohne Praxis ist weniger reizvoll, so kam die Gruppe auf die Idee, eigene Kräuter und Gemüsesorten anzupflanzen, um damit zu kochen und einen eigenen Rezepte-Ordner anzulegen. Dem großen Kochprojekt, das als sogenanntes „Arbeitsbegleitendes Angebot“ von der Gruppenleitung geboten wurde, stand somit nichts mehr im Weg.

Erst einmal säen

Im März wurden verschiedene Kräuter und Gemüsesorten in kleinen Fensterbank-Treibhäusern angesät und schon bald sprossen die ersten Keimlinge. Da sich die Mitarbeitenden sehr gut um ihre Aufzucht kümmerten, konnten im Juli die ersten Kräuter geerntet werden. Die Tomaten und Paprika waren erst im Herbst erntereif und wurden bis dahin liebevoll gepflegt.

Gemeinsam gestalten

Im Sommer setzte sich das Team zusammen und erstellte gemeinsam ein Kochbuch mit einfachen und leckeren Gerichten, die die Mitarbeitenden nachkochen konnten. Dabei suchten die Mitwirkenden die Rezepte selbstständig aus vorhandenen Kochbüchern aus oder recherchierten im Internet. Nachdem genügend Rezepte vorhanden waren, wurde für jeden Teilnehmenden ein eigener Rezepte-Ordner erstellt.

Erst ernten, dann kochen!

Kräuter und Gemüsesorten wurden über viele Wochen gehegt und gepflegt – da durfte die Verarbeitung nicht fehlen: Als erstes wurde ein sommerlicher Nudelsalat im Juli zubereitet, der großen Anklang fand. Viele weitere Gerichte wie zum Beispiel Pizzasuppe, Strammer Max, Fleischpflanzerl und eine Kürbissuppe folgten im Laufe des Jahres. Und auch unsere Naschkatzen kamen nicht zu kurz, denn Kuchen wurde ebenfalls gebacken und verspeist. Ein nachhaltiger Lebensstil macht nicht nur Spaß, sondern hat positive Auswirkungen auf Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft!



Mitarbeitende
beim Säen
der Samen

Im Jahr 2023 wurde ein großes Kochprojekt in der firmen-integrierten Arbeits-Gruppe bei Avery Zweckform gestartet.

Gemüse und Kräuter wurden angesät und gut gepflegt.

Im Juli wurden die Kräuter geerntet.

Paprika und Tomaten waren erst im Herbst so weit.

Es wurde ein Kochbuch mit einfachen und leckeren Gerichten erstellt.

Alle Teilnehmer haben einen Ordner mit den Rezepten bekommen.



Nachhaltigkeit

Wissenswertes

Aus der
Region Miesbach

Seit März 2023 bieten wir wieder unseren offenen Mittagstisch an, um das soziale Miteinander mit externen Gästen zu stärken und Inklusion zu fördern.

Aus der
Region Tölz

Um Energie zu sparen, wurde die Beleuchtung in den Fluren auf LED umgestellt.

Aus der
Region Tölz

Seit November 2023 wohnen zwei geflüchtete Frauen in einem Apartment in unserer Betriebsstätte Gaißach.

Aus der
Region Weilheim

Wir vermieten unsere ehemalige Hausmeisterwohnung an eine fünfköpfige Familie aus der Ukraine und integrieren sie bestmöglich.

Nachhaltigkeit

Wissenswertes

Aus der
Region Weilheim

Rund 45 Tonnen gepresste Holzbriketts haben wir aus unserer Holzbearbeitung CO₂-neutral verheizt und konnten damit ca. 20.000 Liter Heizöl einsparen.

Aus der
Region Weilheim

Wir haben rund 5 Tonnen Aluminium- und Stahlpäne zur Wiederverwertung an Schrotthändler geliefert.

Aus den
Regionen

Wir schulen jährlich die Mitarbeitenden zum Thema „Energie sparen“. Die jeweiligen Gruppenleitungen geben ihr erlerntes Wissen an ihre Gruppe weiter, führen sie an Fakten heran und schärfen dabei das Bewusstsein für die Umwelt.

Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wirtschaftliche Eckwerte

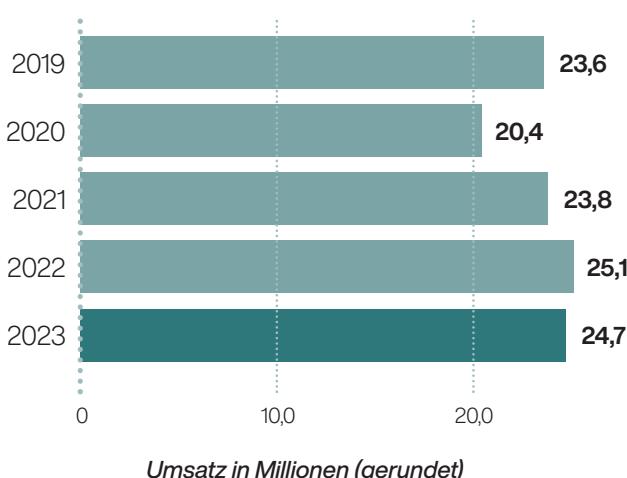
Das Wirtschaftsjahr 2023

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 beschäftigte die Oberland Werkstätten GmbH 596 Menschen mit Behinderungen. Die Nachfrage nach Arbeitsplätzen ist nach wie vor stabil.

Umsatz

Der Umsatz, der sich aus den Produktions- und Betreuungserlösen zusammensetzt, war im Jahr 2023 leicht rückläufig und betrug 24,7 Millionen Euro.

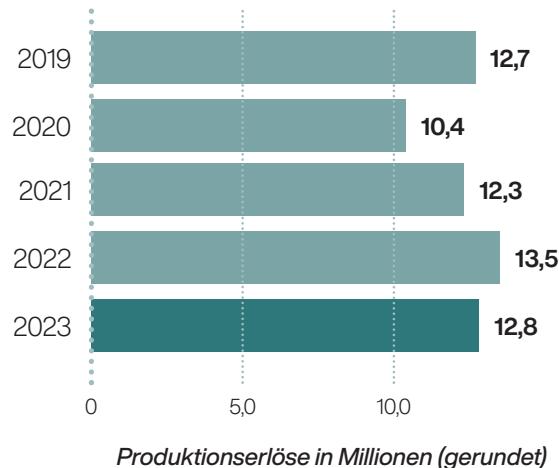
*Unsere Umsatzentwicklung
in den letzten fünf Jahren:*



Produktion

Unser Umsatz durch Eigenprodukte, Dienstleistungen und Lohnarbeiten ging im Vergleich zum Vorjahr um 705.111 Euro auf 12.818.700 Euro zurück. Eine leicht reduzierte Auftragslage aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten ist der Grund für den leichten Produktionsrückgang.

Der Rohertrag aus den Produktionserlösen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 26.483 Euro auf 5.016.953 Euro mit einem Minus von 0,5 Prozent. Ursächlich dafür sind die im letzten Quartal stark angestiegenen Einkaufspreise für Rohstoffe, die über Verkaufserlöse nicht zur Gänze weitergegeben werden konnten.

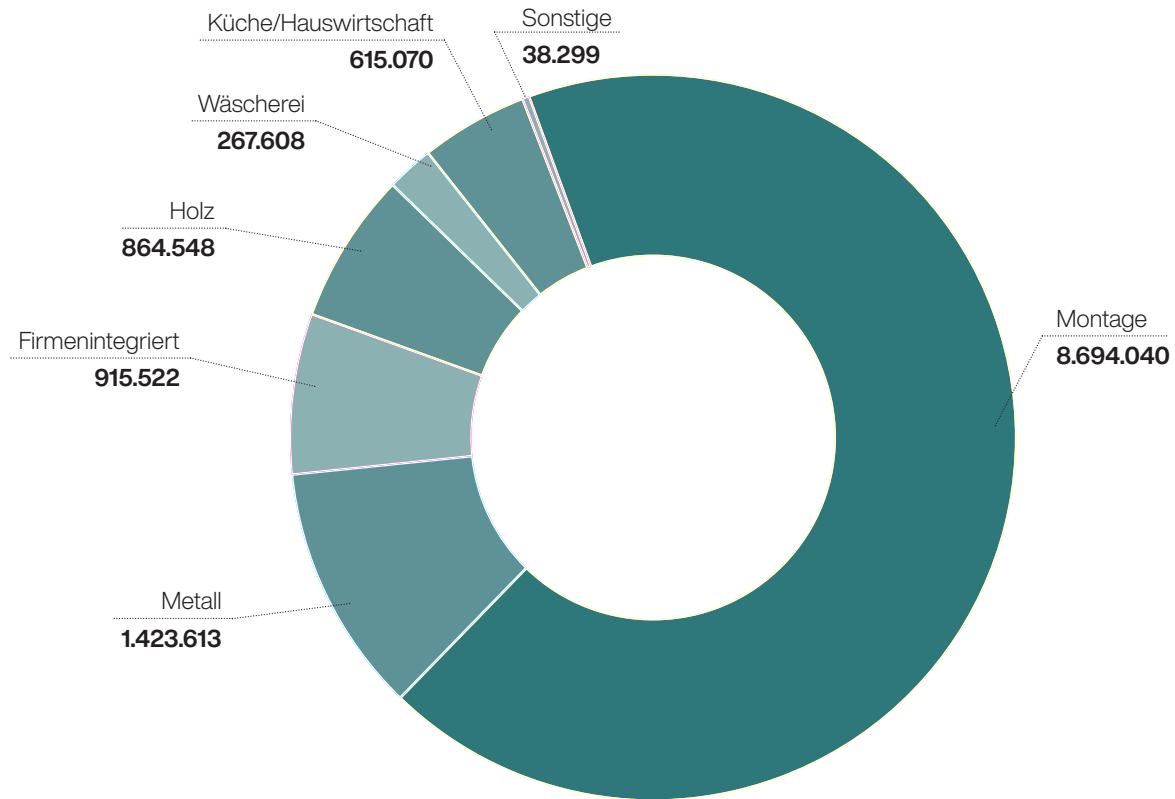


Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wirtschaftliche Eckwerte

Produktionserlöse mit Materialwert 2023

Gesamtergebnis (gerundet): **12,8 Millionen Euro**

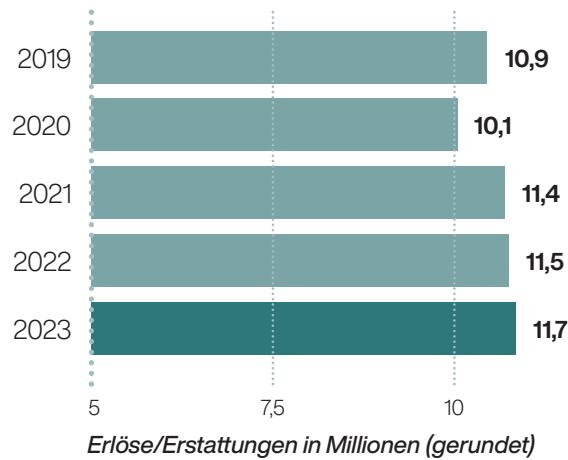


Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wirtschaftliche Eckwerte

Reha-Leistungen

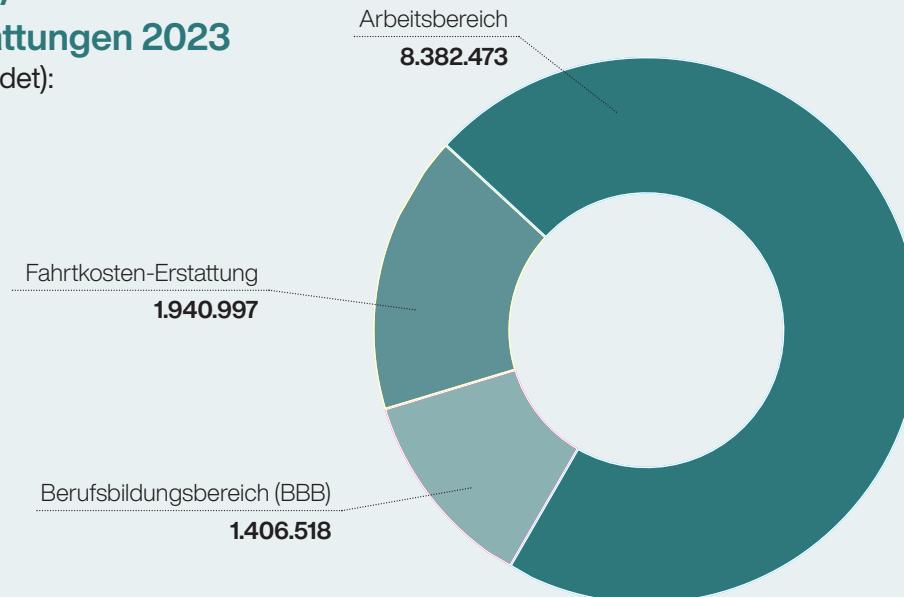
Die Erträge aus den Betreuungsleistungen stiegen um 1,7 Prozent auf 11.729.988 Euro.



Betreuungserlöse/ Fahrtkosten-Erstattungen 2023

Gesamtergebnis (gerundet):

11,7 Millionen Euro

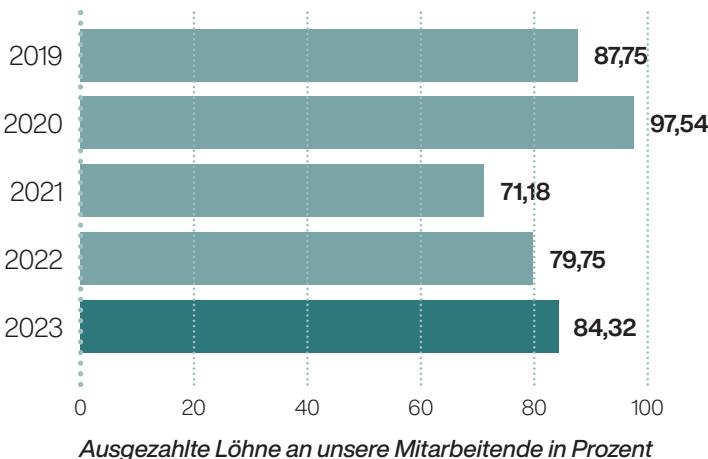


Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wirtschaftliche Eckwerte

Verwendung des Arbeitsergebnisses

Die gesetzliche Vorgabe – mindestens 70 Prozent der Produktionserlöse für Löhne an Mitarbeitende mit Behinderungen auszubezahlen – haben wir auch im Jahr 2023 mit 84,32 Prozent erreicht.



Qualitätsmanagement

Ein wirksames Qualitätsmanagement regelt die Organisationsstrukturen und die Ablaufprozesse der Oberland Werkstätten GmbH. Die Aktualität und Wirksamkeit nach DIN EN ISO 9001:2015 wurde im Audit im Juni 2022 durch die TÜV SÜD Management Service GmbH bestätigt. Das Zertifikat ist gültig bis 12.07.2025.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden rund 3,8 Millionen Euro in neue Maschinen, Technologien sowie Gebäude investiert.

Wert des Unternehmens beträgt **22,7 Millionen Euro**

Anlagevermögen beträgt **63,9 Prozent**

Eigenkapital beträgt **84,2 Prozent**

Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wissenswertes



Angebot für Menschen mit seelischen Erkrankungen (Oberland Impuls)

Das Angebot der Begleitung von Menschen mit seelischen Erkrankungen bei der Teilhabe am Arbeitsleben wird nach wie vor gut nachgefragt. Das neue Betriebsgebäude „Impuls“ in Geretsried ist für 54 Arbeitsplätze ausgelegt und war bereits Ende 2023 mit 28 Menschen mit Behinderungen mit über 50 Prozent ausgelastet. Die neue moderne Betriebsstätte bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, das Arbeitsangebot weiter attraktiv auszubauen. Das Unternehmen bietet zum 31.12.2023 insgesamt 134 Mitarbeitenden mit seelischen Erkrankungen ein speziell auf sie zugeschnittenes Arbeitsangebot.



Inklusive Arbeitsplätze

Das Angebot an inklusiven Arbeitsplätzen in regional ansässigen Unternehmen konnte gut aufrechterhalten werden. Aktuell nehmen 117 Menschen mit Behinderungen das Angebot wahr, direkt in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes zu arbeiten, wahr. Im Rahmen von Oberland Firmenintegriert arbeiten 77 Menschen mit Behinderungen auf Gruppenarbeitsplätzen in insgesamt vier kooperierenden Unternehmen. 40 Mitarbeitende waren innerhalb der Oberland Arbeitsassistenz so eigenständig wie möglich in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes tätig. Die Oberland Werkstätten GmbH setzt dadurch die Forderungen der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen zur beruflichen Inklusion aktiv um. Dieser Bereich wird künftig weiter ausgebaut.



Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Wissenswertes

Angebot für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf

Die Arbeitsplätze für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf stoßen auf großes Interesse. Durch die beiden neuen Arbeitsbereiche für diese Zielgruppe sind wir in der Lage, sowohl Menschen mit hohen Unterstützungsbedarfen als auch älter werdende Mitarbeitende attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Im Rahmen einer Einzelleistungsvereinbarung konnten Erfahrungen in der Erbringung der „Begleitleistung Förderstätte“ gesammelt werden. Dadurch wurde die Schnittstelle zum Leistungsangebot Förderstätte bei unseren Kooperationspartnern weiter verbessert.

Vermittlungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Im Rahmen der BÜWA Leistung (Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt) werden Mitarbeiter mit Behinderung erfolgreich in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermittelt. Durch die gelungenen Übergänge kommt

die Oberland Werkstätten GmbH den gesellschaftlichen Forderungen nach und wird als modernes und inklusiv arbeitendes Sozialunternehmen wahrgenommen. Die bestehende Vereinbarung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberbayern für das Kalenderjahr 2024 erneuert. Auch im Rahmen des Budget für Arbeit (BfA) unterstützen wir Menschen mit Behinderung, die bereits ein Vertragsangebot haben, punktuell am Arbeitsplatz.

Digitalisierung

Die Stabsstelle IT konsolidiert die Standorte und setzt Digitalisierungsprojekte um. Eine vertiefte Analysephase der Entwicklungsnotwendigkeiten bietet dem Unternehmen eine gute Grundlage strategische Digitalisierungsentwicklungen zu planen. Vorrangig werden IT-Sicherheitsmechanismen, Prozesse zum verbesserten Datenschutz und Backup-Strategien entwickelt. Dadurch gestaltet die Oberland Werkstätten GmbH den allgemeinen Wandlungsprozess zur digitalen Arbeitswelt für sich aktiv, sicher und zukunftsorientiert.

Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Gesellschafter der GmbH, Stammkapital, Verwaltungsrat, Mitgliedschaften

Gesellschafter der GmbH

- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen e.V. Weilheim-Schongau
- Lebenshilfe Miesbach e.V.

Stammkapital

2,352 Millionen Euro

Verwaltungsrat *(Stand: Dezember 2023)*

Katharina Bauer *(bis Juli 2023)*
Lebenshilfe Bad Tölz-Wolfratshausen

Otto Fussenegger
Lebenshilfe Weilheim-Schongau

Helmut Guggenmos *(Vorsitzender bis Juli 2023; ab Oktober 2023 stellv. Vorsitzender)*
Lebenshilfe Weilheim-Schongau

Dr. Johann Karl *(ab August 2023)*
Lebenshilfe Weilheim-Schongau

Inga Kockerols
Lebenshilfe Miesbach

Dr. Alexander von Schoeler

Lebenshilfe Miesbach

Stefan Sobek

Lebenshilfe Bad Tölz-Wolfratshausen

Anastasia Stadler

Landkreis Miesbach

Cornelia Sterzer *(bis Juli 2023)*

Lebenshilfe Weilheim-Schongau

Renato Wittstadt *(stellv. Vorsitzender bis Juli 2023; ab Oktober 2023 Vorsitzender)*

Lebenshilfe Bad Tölz-Wolfratshausen

Mitgliedschaften

- Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. (BAG WfbM)
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bundesvereinigung e.V.
- Deutscher Mittelstands-Bund
- Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V. (vediso e.V.)
- UN-Konventionell Netzwerk für Sozialraum-Arbeit e.V.

Das Unternehmen – Zahlen & Fakten

Impressum

- daaap Netzwerk für digitale Assistenzsysteme am Arbeitsplatz
- Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Bayern e.V. (LAG WfbM Bayern)
- Bildungskooperation Bayern
- Lebenshilfe Landesverband Bayern e.V.
- Bezirksarbeitskreis Kooperation Oberbayern der LAG WfbM Bayern
- Energiewende Oberland
- Steuerungsverbund Psychische Gesundheit Weilheim-Schongau
- Gemeindepsychiatrischer Verbund im Landkreis Weilheim-Schongau
- Unternehmerekreis Oberland Region Weilheim e.V.
- WirtschaftsForum Oberland e.V.
- Steuerungsverbund Psychische Gesundheit Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
- Industriegemeinschaft Geretsried
- Steuerungsverbund Psychische Gesundheit Landkreis Miesbach
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Landkreis Miesbach
- Unternehmerverband Lkr. Miesbach e.V.

Impressum

Oberland Werkstätten GmbH
Lenggrieser Straße 19
83674 Gaißach

Tel.: 08041 7857-0
Fax: 08041 7857-10
E-Mail: info@o-l-w.de

Anerkannte Werkstätten nach § 225 SGB IX

Geschäftsführer:
Oliver Gosolits

Handelsregister:
Amtsgericht München
HRB 46 612

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
BIC: BYLADEM1WOR
IBAN: DE92 7005 4306 0000 0284 15
IBAN: DE65 7005 4306 0000 0216 26 (Spendenkonto)

USt-Id-Nr. DE128367295

Verwendete Bilder:
Oberland Werkstätten, Bernhard Lehn

Redaktion: Nina Prinoth und Ursula Heigl

Grafikdesign/Layout:
www.lorenz-werbeagentur.de



charta der **vielfalt**
Für Diversity in der Arbeitswelt

UNTERZEICHNET

OBERLAND WERKSTÄTTEN GMBH

Region Weilheim

Obermühlstr. 81
82398 Polling
Tel.: 0881 9246-0
Fax: 0881 9246-46
info.weilheim@o-l-w.de

Region Tölz

Lenggrieser Str. 19
83674 Gaißach
Tel.: 08041 7857-0
Fax: 08041 7857-85
info.gaissach@o-l-w.de

Gustav-Adolf-Str. 18
82538 Geretsried
Tel.: 08171 9347-0
Fax: 08171 9347-29
info.geretsried@o-l-w.de

Region Miesbach

Am Windfeld 25
83714 Miesbach
Tel.: 08025 7037-0
Fax: 08025 7037-25
info.miesbach@o-l-w.de



SCAN MICH!

www.o-l-w.de